

zu finden, der für sein Gefühl verloren gegangen ist. Aber wohl erkennen die Tiere in dunkler Ahnung deutlicher die nahende Gefahr. Die Vögel flattern, ängstlich schreiend, ungewiß hin und her in der Luft; nicht die so mächtige Mutterliebe vermag ihr ahnendes Gefühl zu besiegen; sie verlassen das bebrütete Nest, und wenn sie vergebens Zuflucht gesucht haben, wo keine ist, in ihrer Heimat, in der weiten Natur, treibt sie ein inneres Gefühl von der geistigen Höheit der Menschen in ihre Wohnungen, als vermöchten diese gegen die drohende Gefahr mehr als sie selbst. Die Unglücklichen, welche Verzweiflung bald ungleich schrecklicher als ihre gesiederten Gastfreunde nach Rettung herumpeitschen wird! Die Herden auf dem Felde laufen taumelnd gegen einander und im Kreise umher; die Hausvögel, Hühner, Gänse, legen sich schreiend mit ausgebreiteten Flügeln auf den Boden; Kinder, Maultiere, Pferde in den Ställen scharren, brüllen, wiehern, reißen gewaltig an den Krippen; Hunde, Katzen stehen unbeweglich, mit starren Augen, mit gestäubtem Haar, unter lautem Bellen und Geheul.

Da kracht es wie donnernde Losung des Kampfes in der Tiefe, — die zürnende Erde reißt sich aus den Banden ihrer eigenen Schwere und stößt von sich mit Gewalt, was doch nicht stehen und leben kann, ohne sich an sie zu halten; da hält kein Band, da widersteht keine Stärke, da ist kein Stützpunkt, da hören alle Gesetze des Gleichgewichts auf; es giebt nur taumelnden Fall für lebendige Körper und leblose Massen. Das unglückliche Tier, verraten von seiner treuen Vormünderin Natur, verliert den Mut zu fliehen, weil es keinen festen Punkt der Flucht mehr finden kann, breitet zitternd die Füße aus und überläßt sich der Gewalt, die es auf- und niederwirft. Der Mensch, ergriffen und emporgeschleudert von der stoßenden Erde, stößt einen Schrei des Entsetzens aus und strebt der Wohnung zu entfliehen, die er zur sichern Stätte seines Lebens und seiner Güter erkoren, und die jetzt aus ihrer Grundfeste gehoben, aus allen Fugen sich reißend, mit allem, was sie bewahrt, sinnlos zusammenfallend, ihn plötzlich zu verschütten droht. Vater und Mutter greifen mit unsicherer Hand nach ihren Kindern und stürzen, im Laufe auf wogender Ebene von Wand zu Wand geworfen, auf die Straße. Hinter ihnen krachen stürzende Balken, um sie herum fallen Trümmer, unter ihnen schwankt in stetem Donner die Erde, vor ihnen öffnet sie sich weit in gähndem Schlunde. Doch sie schließt sich wieder zu; die Unglücklichen zaudern;